

TAKINO

«Koktebel»

SCHAAN – «Manchmal musst du 1000 km gehen, um deinen Nächsten zu finden.» Bleiben können, ein Zuhause finden, wenn es das alte nicht mehr gibt, der eigenen inneren Obdachlosigkeit entfliehen, das treibt die Menschen um und an. Raus aus den Ländern des real längst nicht mehr existierenden Sozialismus: dahin gehen, wo die Arbeit ist. So auch Vater und Sohn. Sie ziehen durch ein riesiges russisches Niemandsland ohne Mitleid und ohne Hoffnung, auf nach Koktebel, der Stadt am Schwarzen Meer. Wie eine sonnendurchglühte Verheissung lockt Koktebel den arbeitslosen Flugzeugbauer, der sich nach dem Tod seiner Frau dem Komatrinken hingab, und seinen wachen 11-jährigen Sohnmann,



der sich nichts sehnlicher wünscht, als endlich das Meer zu sehen, durch die raue Wirklichkeit. Sie haben Hunger. Und sie wissen nie, wo sie schlafen werden.

Sicherheiten gibt es nicht, und die Anstrengungen des Überlebenskampfes zehren an den beiden wie auch am Zuschauer angesichts des ganzen Elends. Kurze Zeit finden sie Unterschlupf bei einer Ärztin, einer Frau mit grossem Busen, die an den beiden Gutes tut. Doch am Jungen nagt die Eifersucht und eines Nachts macht er sich auf, allein durch die Finsternis, bis der Lastwagen mit dem jungen Tramper um die Kurve biegt, und da leuchtet das Meer ... Gesprochen wird wenig in dem Gewinnerfilm des diesjährigen «goEast»-Filmfestivals in Wiesbaden. Vielmehr setzen die jungen Regisseure Boris Chlebnikov und Alexej Popogrebskij auf die Kraft der Bilder. Und die sagen mehr als tausend Worte.

«Koktebel» ist von heute Samstag bis kommenden Montag täglich um 20 Uhr im Takino zu sehen.

«L'enfant endormi»

Im Nordosten Marokkos erlebt die hübsche Zeinab ihr Hochzeitsfest und muss zusehen, wie der Ehemann am Tag danach ins Ausland abreist, um in Spanien Arbeit zu suchen. Wann er wiederkehrt, ist unklar, klar ist aber bald, dass Zeinab schwanger ist. Auf den Mann wartend macht die junge Frau, was in ihrer Heimat einer alten Tradition entspricht: Sie lässt das ungeborene Kind in ihrem Körper schlafen in der Hoffnung, dass der Vater eines Tages wieder kommen möge und sie dann gemeinsam das Kind zur Welt bringen können.

Die Filmemacherin Yasmine Kassari, die mit ihrem letzten Film «Quand les hommes pleurent» Männer im spanischen Arbeitsexil porträtiert hat, stellte sich die Frage: Und was ist mit den zurück gelassenen Frauen? Sie hat sich nach dem Dokumentarfilm für den Spielfilm entschieden, um von diesem Brauch zu reden, der auch sinnbildlich stark ist für die Situation der Frauen.

Entstanden ist ein beeindruckendes Frauenporträt einerseits und ein ausgesprochen sensibler Film über die Gegenwart des Abwesenden, ein Film auch über die Zeit. Der Mythos vom «enfant endormi» interessierte Kassari in dem Sinn, als er Sinträger sein konnte für das, was sie erzählen möchte: «Was mich interessiert, ist weniger die soziologische oder anthropologische Lektüre des Mythos als vielmehr sein metaphorischer Gehalt.»

Und dies schafft sie auf einfühlsame Weise mit ihrem Film, in dem wir eine sorgsame Annäherung ans Frauenleben im Marokko von heute zu sehen bekommen mit der vorzüglichen Kameraarbeit von Giorgos Arvanitis, der sich über die Filme des Griechen Theo Angelopoulos einen Namen gemacht hat. Seine Bilder sind von einer Diskretion getragen, die für den fragilen Stoff entscheidend sind. Denn letztlich geht es um etwas, was nicht wirklich sichtbar ist.

«L'enfant endormi» ist heute Samstag und morgen Sonntag sowie am kommenden Dienstag um 20 Uhr sowie Samstag und Sonntag um 18 Uhr im Takino zu sehen.

«A history of violence»

Die Gedanken, die sich der kanadische Regisseur David Cronenberg über die Gewalt und ihre Auswirkung auf unser Leben macht, sind immer wieder ergreifend, beunruhigend, von manchmal atemberaubender Überzeugungskraft. Das gilt in geradezu idealem Masse für Cronenbergs neues Meisterwerk «A History of Violence» mit einem brillanten Viggo Mortensen als Tom Stall. Die beängstigende Ruhe der Bilder, die im krassen Gegensatz zu den Taten zu stehen scheint; die bizarre Klarheit der Kameraführung im sich anbahnenden Chaos der Gefühle und Wahrheiten; die Auswirkung der Gewalt auf die handelnden Figuren, auf ihre Psyche und Physis. Das alles macht Cronenbergs Film zu einem Film, der lange nachwirkt.

«A History of Violence» ist heute Samstag um 22 Uhr im Takino zu sehen. (PD)

VOLKSSERVICE

DIE WICHTIGSTEN NUMMERN FÜR LIECHTENSTEIN

NOTRUFNUMMERN

+	Sanität	144
🔥	Feueralarm Öl-, Chemieunfälle	118
🚓	Polizei	117
✈️	Rettungsflugwacht	14 14
☠️	Tox-Zentrum	01/251 51 51

ÄRZTE IM DIENST 08.00 h – 08.00 h

Sa. 10. 12.	Dr. Hermann / Dr. Marxer, Schaan	235 08 08
So. 11. 12.	Dr. Andreas Walch, Triesen	390 00 60

ÄRZTE IM DIENST 18.00 h – 08.00 h

Mo. 12. 12.	Dr. Juan Caballero, Schaan	231 14 00
Di. 13. 12.	Gemeinschaftspraxis, Mauren	373 40 30
Mi. 14. 12.	Dr. Bürzle / Dr. Jehle, Balzers	384 15 16
Do. 15. 12.	Gemeinschaftspraxis, Mauren	373 40 30
Fr. 16. 12.	Dres. U. & A. Deckert, Balzers	384 27 20

ZAHNÄRZTE IM DIENST 10 – 12 UHR

Sa. 10. und So. 11. Dezember 2005	Dr. med. dent. Heinz Meier, Schaan	232 17 66
-----------------------------------	------------------------------------	-----------

STÖRUNGSDIENSTE

📶	Mobil-Netze und Ausland Telefon-Störung FL	+423 2 175 175 175
⚡	Liechtensteinische Kraftwerke während der Geschäftszeit ausserhalb der Geschäftszeit Störungsdienst Radio TV Lie-Comtel	236 01 11 233 37 33 237 15 15
🔥	Liechtensteinische Gasversorgung Störungs- und Pikettdienst	233 35 55
🚰	Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland	373 25 25

APOTHEKEN

Schlossapotheke Vaduz Aeulestrasse 60	233 25 30
Laurentius-Apotheke Schaan, Landstrasse 97	232 48 44

KRANKENHÄUSER

Vaduz	235 44 11
Grabs	081/772 51 11
St. Gallen Kantonsspital	071/494 11 11
St. Gallen Kinderspital	071/243 71 11
Chur Kantonsspital	081/256 61 11
Chur Kreuzspital	081/255 21 11
Chur Fontana	081/254 81 11
Walenstadt	081/736 11 11
Altstätten	071/757 44 11
LKH Feldkirch	0043/55 22/30 30

BESTATTUNGSDIENSTE

Kintra, Triesen	392 37 33
Marxer Anstalt, Bendern	373 12 82

BAHNHÖFE / FLUGHAFEN

Zugauskunft ganze CH	0900 300 300
Hauptsitz SBB AG	
Telefon-Zentrale	051/220 11 11
Bahnhofoleitung Buchs	051/228 61 11
Bahnhofoleitung Sargans	051/228 61 11
Bahnhof Feldkirch	0043/517 17
Flughafen Zürich	
Auskunft über Ankunft und Abflug	0900 300 313
Airport Altenrhein	071/858 51 65

DIENSTLEISTUNGEN / BERATUNGSSTELLEN

Abschleppdienst vom 9. 12. – 16. 12. 2005	
Garage Biedermann, Bendern	373 10 85
privat	373 10 05
AIDS-Hilfe Liechtenstein	232 05 20
Altersberatungsstelle KBA	237 65 65
Babysitterdienst	233 24 38
Hospizbewegung Liechtenstein	233 41 38
Amt für soziale Dienste	236 72 72
Sucht- und Drogenberatung	236 72 72
Fachgruppe gegen Sexuelle Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen	236 72 27
Frauenhaus Liechtenstein	380 02 03
Fax	380 02 04
Infra Informations- und Kontaktstelle für Frauen (Mo-Do 8.30-11.30 Uhr und Do 14.00-16.00 Uhr)	232 08 80
Kontaktstelle für Selbst- hilfegruppen, www.kose.li	079/419 18 02
Schwangerschaftsberatungsstelle SBS Sprechstunde nach Vereinbarung	
St.-Florins-Gasse 7, Vaduz	232 58 80
Kinder-Sorgentelefon	233 31 31
Krebshilfe Liechtenstein	233 18 45
Pilzkontrolle Oberland	
Bachmann Erich	392 41 61
Haldenweg 20, Triesen	079/280 99 51
Pilzkontrolle Unterland	
Sabine Gahr	
Mühlegasse 21, Schaanwald	768 14 86
Brigitte Blank	078/660 52 19
Tierschutzheim	232 60 02



ARGUS Hotline:
377 40 40

Intelligente Sicherheit

ARGUS Sicherheitstechnik AG

Verein Netzwerk

Landstrasse 194, 9495 Triesen
Telefon +423 309 20 82



Schreiberei - 9485 Nendeln

Tel. +423 378 62 27 Mobil 079 / 445 51 85

Anmeldung: Courier Strasse 100 - Nendeln

www.pauls-place.ch

Internorm

Für Sicherheit 800 2 800 im
Fürstentum Liechtenstein

SECURITAS

VOLKSBLATT
DIE TAGESZEITUNG FÜR LIECHTENSTEIN

Online-Abo für Volksblatt Abonnenten:

18 Rappen pro Tag

... jetzt anmelden!

+++ www.volksblatt.li +++ www.volksblatt.li ++ www.volksblatt.li +++

PLUSLOTTO

Freitags-Zahlen

Die 518. PLUS Lotto Ziehung vom 9. Dezember 2005 ergab folgende Gewinnzahlen:

6 aus 49: 12 19 23 31 36 37

Zusatzzahl: 35